

Schule am Wohnort oder lieber nicht?

Beitrag von „Stern*“ vom 7. Januar 2014 20:18

Hallo!

Danke für die Eindrücke!

Die positiven, die für ein wohnortnahes Arbeiten sprechen, überwiegen ja schon eindeutig. Ich bin noch nicht so weit, dass ich sagen kann: "Ich mach's jetzt!", weil ich auch was zu verlieren habe [eine kleine, nette Schule, keine Oberstufe(nkorrekturen), eine sehr nette Chefin, ein allerliebster Kunstkollege (- der mir von wohnortnahe Arbeit abräät - er selber fährt 60 km pro Strecke... - aber vielleicht will er mich auch nur als Kollegin halten, weil wir uns gut verstehen/ergänzen... tja.)]

Schwierige Entscheidung! Sie muss noch eine zeitlang *reifen* in mir - entweder ich stelle in ein paar Wochen den Antrag, oder ich lasse es erstmal für ein paar Monate und schiebe es auf die lange Bank, weil die Zeit noch nicht reif ist.

Gruß,

Stern*